

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
§ 1 Einführung	21
A. Problemstellung	23
I. Ausformungen	24
1. Gewalttätige Auseinandersetzungen	24
2. Pyrotechnik	26
3. Diskriminierungen	28
4. Terrorgefahr	28
II. Verantwortliche	29
III. Rolle der Polizei und der Verbände	33
B. Maßnahmen der Verbände	35
I. Rechtliche Einordnung und Grundlagen der Maßnahmen	36
II. Ordnungen und Richtlinien der Verbände	36
1. DFB-Richtlinie zur Verbesserung der Sicherheit bei Bundesspielen	36
2. DFB-Richtlinie zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten	37
3. DFL-Spielordnung	38
4. DFL-Regelwerk für Stadien und Sicherheit	38
5. Richtlinie für die Arbeit des DFB-Kontrollausschusses in sportgerichtlichen Verfahren gegen Vereine und Kapitalgesellschaften	38
6. UEFA- und FIFA-Reglement für Stadionsicherheit	39
III. Durchsetzbarkeit der Ordnungen und Richtlinien	40
1. Verbandsstrafen	40
2. Grenzen	40
a) Satzungskontrolle	41
b) Gerichtliche Überprüfung	41
IV. Konzepte	42
1. DFL-Sicherheitskonzept „Stadionerlebnis“	42
2. Nationales Konzept Sport und Sicherheit	43
3. DFB-Sicherheitsbeurteilung und -Risikobewertung	44
V. Gremien	44

§ 2 Ticketregulierung	45
A. Allgemeines	45
B. Unterscheidung zwischen Erst- und Zweitmarkt	47
I. Erstmarkt	47
II. Zweitmarkt	48
C. Grundlagen der verschiedenen Ticketarten	49
I. Rechtliche Qualifizierung des Vertrags zwischen Veranstaltern und Zuschauern (Rechtsnatur des Kausalgeschäfts)	50
II. Exkurs: Rechtsverhältnis zwischen Gastfan und Gastverein	53
III. Abschluss des Zuschauervertrags	56
1. Vertragspartner des Zuschauervertrags	56
2. Zustandekommen des Zuschauervertrags	57
3. Anspruch auf Abschluss eines Zuschauervertrags	57
a) Vertragsfreiheit	58
b) Kontrahierungszwang	58
c) Kontrahierungszwang durch das AGG	62
IV. Rechtliche Qualifizierung der Eintrittskarten	63
1. Kleine Inhaberpapiere i. S. d. § 807 BGB	65
2. Qualifizierte Legitimationspapiere i. S. d. § 808 BGB	68
V. Ausgestaltung der Tickets	70
D. Möglichkeiten der Ticketregulierung	71
I. Ticketregulierung durch Allgemeine Geschäftsbedingungen	72
1. Einbeziehung der ATGB	74
2. Inhalt der ATGB	76
a) Muster-ATGB der DFL	76
b) Beispiele von ATGB im Profifußball	77
aa) Allgemeine Geschäftsbedingungen der FC Bayern München AG (Stand April 2018)	77
bb) Allgemeine Ticket-Geschäftsbedingungen der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA (Stand Mai 2018)	78
cc) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Hamburger Sport-Vereins (Stand Mai 2019)	79
dd) Allgemeine Ticketbestimmungen des Deutschen Fußball-Bunds (Stand September 2018)	80

c) Gemeinsamkeiten	81
aa) Gründe und Motive der Weitergabebeschränkungen	81
bb) Verbot der gewerblichen und kommerziellen Weitergabe	81
cc) Weiterveräußerungsverbot mit Regelbeispielen	82
dd) Vertragsstrafe und Ticketsperrung	82
d) Unterschiede	83
aa) Vertragsübernahmemodell	83
bb) Ticketpersonalisierung	83
cc) Bestellhöchstgrenze	84
dd) Auskunftspflicht	84
ee) Weitere Sanktionen und Folgen	84
3. ATGB-Kontrolle	85
a) Keine überraschende Klausel	86
b) Inhaltskontrolle	87
aa) Angemessenheitskontrolle	88
bb) Interessenabwägung	90
(1) Weiterveräußerungsverbot	90
(a) Interessen der Clubs bzw. Veranstalter	90
(aa) Sicherheit rund um das Fußballspiel	90
(bb) Unterbindung eines nicht autorisierten Zweitmarkts	91
(cc) Soziale Preisstruktur	92
(dd) Vermeidung von Imageschäden	93
(ee) Einfache Vertragsabwicklung	94
(ff) Schutz der Sponsoren	95
(b) Interessen der Ticket(erst)erwerber bzw. Tickethändler	95
(c) Abwägung im Einzelnen	96
(aa) Sicherheit rund um das Fußballspiel	96
(bb) Unterbindung eines nicht autorisierten Zweitmarkts	98
(cc) Soziale Preisstruktur	100
(dd) Vermeidung von Imageschäden	101
(ee) Einfache Vertragsabwicklung	101
(ff) Schutz der Sponsoren	102
(gg) Kohärenzgesichtspunkte	102

(2) Weiterveräußerungsverbot mit Regelbeispielen	105
(a) Verbot, Tickets bei Auktionen anzubieten	106
(b) Verbot, Tickets auf einem Internetmarktplatz zu verkaufen	107
(c) Verbot, Tickets zu einem höheren Preis anzubieten	108
(d) Verbot der gewerblichen und kommerziellen Weitergabe mit Zustimmungsvorbehalt	110
(e) Verbot, Tickets an Personen weiterzugeben, die aus Sicherheitsgründen vom Besuch von Sportveranstaltungen ausgeschlossen wurden	111
(3) Sonderproblem: Vertragsübernahmemodell	113
(4) Ticketpersonalisierung	117
(5) Bestellhöchstgrenze	120
(6) Vertragsstrafen und Ticketverfall	121
(a) Vertragsstrafe in Höhe von bis 2.500 Euro	121
(b) Ticketverfall	125
(7) Weitere Sanktionen	131
cc) Transparenzkontrolle	132
4. Unwirksamkeit gemäß § 134 BGB i. V. m. § 19 GWB bzw. § 1 GWB	136
5. Wirksamkeit der ATGB gegenüber Folgeerwerbern	137
a) Eintrittskarten i. S. d. § 807 BGB	138
aa) § 796 Alt. 2 BGB	138
bb) § 796 Alt. 3 BGB	142
cc) Zwischenfazit	143
b) Weitere Möglichkeiten	144
c) Eintrittskarten i. S. d. § 808 BGB	145
II. Praktische Möglichkeiten der Ticketregulierung	145
1. Einführung eines autorisierten Zweitmarkts	146
2. Einführung von Ticketkontingenten	147
3. Technische Möglichkeiten	148
4. Einführung einer Softpersonalisierung	148
5. Einführung von gesetzlichen Regelungen	149

III. Fazit	150
E. Unterlassungsansprüche	150
I. Unterlassungsansprüche gegen den Erwerber	151
1. Private Erwerber	151
2. Gewerbliche Erwerber	152
II. Unterlassungsansprüche gegen Folgeerwerber	152
III. Unterlassungsansprüche gegen gewerbliche Tickethändler	152
1. Schuldrechtlicher Unterlassungsanspruch	153
2. Wettbewerbsrechtliche Unterlassungsansprüche	153
a) Direktbezug	154
b) Bei indirektem Bezug	156
aa) Verleiten zum Vertragsbruch	156
bb) Ausnutzen fremden Vertragsbruchs	157
c) Sonstige Unterlassungsansprüche gegen Plattformbetreiber	159
IV. Exkurs: Unterlassungsanspruch eines Ticketmarktplatzbetreibers gegen den Veranstalter	163
F. Vorgehen in der Praxis	165
G. Fazit	166
§ 3 Stadionordnungen, Einlasskontrollen und Videoüberwachung	168
A. Hausrecht	168
I. Grundlage des Hausrechts	168
II. Ausübung und Umfang des Hausrechts	169
B. Stadionordnungen	170
I. Charakter	170
II. Einbeziehung der AGB	171
III. Inhalt der AGB	172
IV. Muster-Stadionordnung des DFB	172
V. Grenzen durch AGB-Kontrolle	174
1. Keine überraschende Klausel	174
2. Inhaltskontrolle	175
a) Angemessenheitskontrolle	175
b) Interessensabwägung	176
aa) Eingangskontrollen	176
bb) Zwischenfazit	181
cc) Verbot, bestimmte Gegenstände mit ins Stadion zu führen	182

dd) Sicherstellung von unerlaubten Gegenständen	183
c) Transparenzkontrolle	183
3. Praktische Möglichkeiten	183
C. Videoüberwachung	184
I. Verbandsrechtliche Statuten	184
II. Verbandsrechtliche Strafen und Auflagen	185
III. Zulässigkeit	186
IV. Grenzen	190
V. Pflichten der Veranstalter	191
VI. Rechtsfolgen	192
D. Fazit	192
§ 4 Stadionverbote	194
A. Rechtliche Einordnung und Allgemeines	194
B. Zweck	196
C. DFB-Richtlinie zur einheitlichen Behandlung von Stadionverboten	198
D. Einfaches Stadionverbot	198
E. Bundesweites Stadionverbot	199
I. Voraussetzungen für ein Stadionverbot	199
1. Gläubiger	200
a) Problematik des § 174 BGB	201
b) Keine Anwendbarkeit von § 174 BGB	202
aa) Aus tatbestandlichen Gründen	202
bb) Aus gesellschaftsrechtlichen Gründen	203
cc) Aus teleologischen Gründen	204
dd) Wegen des Einwands unzulässiger Rechtsausübung	205
c) Erweiterter Anwendungsbereich von § 174 S. 2 BGB	206
d) Eigene Lösung: Vollmachtenkonstruktion entbehrlich	207
e) Zwischenfazit	209
2. Beeinträchtigung	210
3. Störer bzw. Adressat	215
4. Fehlende Duldungsverpflichtung	217
a) Kontrahierungszwang	218
b) Zutrittsrecht wegen Eintrittskarte	218
5. Dauer des Stadionverbots	220
II. BVerfG-Entscheidung	221

III. Einordnung und Bewertung der BVerfG-Entscheidung	226
IV. Europaweites Stadionverbot	230
V. Fazit	230
§ 5 Haftungsrechtliche Fragen, insbesondere Regressansprüche	232
A. Haftung des Zuschauers	232
I. Unmittelbare Haftung durch deliktische Ansprüche	232
II. Unmittelbare Haftung durch vertragliche Ansprüche	233
III. Regressansprüche des Veranstalters	234
1. Verbandsstrafen	234
a) Rechtsgrundlage	235
b) Arten von Verbandsstrafen	235
c) Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen	236
2. Voraussetzung des Regressanspruchs	239
a) Schuldverhältnis	239
b) Verschulden	240
c) Kausalität	240
d) Schaden	245
aa) Vorbelastung	245
bb) In Abhängigkeit von der Finanzkraft des Vereins	247
cc) Haftungsobergrenze	248
dd) Vorteilsausgleichung	249
e) Mitverschulden	249
3. Richtlinie für die Arbeit des DFB-Kontrollausschusses in sportgerichtlichen Verfahren gegen Vereine und Kapitalgesellschaften	251
4. Zwischenfazit	252
B. Haftung des Veranstalters	252
I. Vertragliche Ansprüche	253
II. Deliktische Ansprüche	255
III. Haftungsausschlüsse	256
C. Fazit	257
§ 6 Praktische deeskalierende Maßnahmen	258
A. Umgestaltung des Spielmodus	258
B. Kontrollierter Einsatz von Pyrotechnik	261

§ 7 Schlussbetrachtung	263
§ 8 Literaturverzeichnis	265